

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 12. März 2025

36	5	Soziale Sicherheit
	5.2	Generationen
	5.2.3	Jugendarbeit
	5.2.3.1	Thematische Projekte

AJUGA – Weiterführung der ausserschulischen Jugendarbeit; Antrag und Weisung zu Handen der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025

befristet nicht öffentlich / Veröffentlichung zusammen mit der Weisung der GV vom 16. Juni 2025

Ausgangslage

Seit dem 1. Juli 2017 unterstützt der Verein Plattform Glattal als Trägerschaft die bestehende Jugendarbeit in Lindau durch Fachberatung (Coaching) und eine personelle Verstärkung in Form eines männlichen Jugendarbeiters. Im Rahmen der Gemeindeversammlung am 21. November 2022 genehmigte die Legislative einen Kredit für das befristete Projekt Aufsuchende Jugendarbeit (nachfolgend AJUGA), das von August 2023 bis August 2025 durchgeführt wird. Dieser Pilotversuch wurde erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Plattform Glattal (Trägerverein) realisiert.

Die AJUGA ist regelmässig an den bevorzugten Aufenthaltsorten der Jugendlichen präsent und kommt dadurch in direkten Kontakt mit ihnen. Darüber hinaus werden ein abwechslungsreiches Programm sowie verschiedene Events angeboten, die gezielt auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt sind und eine hohe Beteiligung verzeichnen. Die Auswertungen zeigen, dass die Jugendlichen das Angebot der AJUGA sehr schätzen und es als eine wertvolle Erweiterung der Jugendarbeit ansehen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Projekt AJUGA auf grosses Interesse gestossen ist und das bestehende Angebot hervorragend ergänzt. Das Konzept sowie die Zusammenarbeit mit der Trägerschaft, dem Verein Plattform Glattal, haben sich als sehr erfolgreich erwiesen. Aus diesem Grund wird hiermit die Einführung des Projektes und die Verlängerung der Leistungsvereinbarung (jährliche Kosten: Fr. 162'655.00) beantragt.

Eckdaten des Konzeptes

AJUGA

Die Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit. Sie ist konfessionell und politisch neutral und hält sich offen für soziokulturelle Veränderungen sowie für die verschiedenen Lebenslagen, Lebensstile und Lebensbedingungen von jungen Menschen. Die Jugendarbeit setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen der Gesellschaft mitwirken.

AJUGA ist eine wertvolle Erweiterung der traditionellen Jugendarbeit, die seit Jahren ein fester Bestandteil der Jugendpolitik in Lindau ist. Der zweijährige Pilotversuch mit AJUGA hat gezeigt, dass eine hohe Flexibilität in der örtlichen Umsetzung möglich ist und der Zugang zu unterschiedlichen Jugendgruppen erfolgreich geschaffen werden konnte.

Zielsetzung

Die Gemeinde Lindau mit ihren verschiedenen Ortsteilen eignet sich hervorragend für eine aufsuchende Jugendarbeit. AJUGA wird als fester Bestandteil der Jugendarbeit etabliert, um auch örtlich flexibel agieren zu können. Das Ziel besteht darin, risikobehaftete Situationen frühzeitig zu erkennen und die Handlungs- sowie Sozialkompetenzen der Jugendlichen zu fördern und zu stärken.

- Jugendliche kennen die aufsuchenden Jugendarbeitenden als unparteiische und professionelle Ansprechperson für ihre Anliegen.
- Es besteht eine vertrauensvolle Beziehung zwischen den Jugendarbeitenden und den Jugendlichen.
- Jugendliche wenden sich bei Problemen an die Jugendarbeitenden.
- Problematische Entwicklungen werden frühzeitig erkannt und nach Möglichkeit reduziert bzw. verhindert.
- Die Jugendlichen gewinnen an individuellen Handlungs- und Sozialkompetenzen.
- Die AJUGA nimmt Bedürfnisse der Jugendlichen wahr und unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer Anliegen.
- Jugendpartizipation: Die AJUGA fördert Kontakte zwischen Jugendlichen und anderen Gesellschaftsbereichen wie z.B. Behörden.
- Die Jugendlichen können Aufgaben in verschiedenen Lebensbereichen (z.B. Schule, Arbeit, Familie, Partnerschaft, Gesundheit, Umgang mit Ämtern, Umgang mit Geld) besser bewältigen.
- Jugendliche werden bei Bedarf an geeignete Fachstellen weitergeleitet.
- Problematische Entwicklungen auf öffentlichen Plätzen werden frühzeitig erkannt und der zuständigen Behörde gemeldet, entsprechende Intervention werden in Absprache mit dem Auftraggeber getätigt.
- Defizite im sozialen Angebot für Jugendliche werden aufgezeigt. Nach Rücksprache mit der Gemeinde können bedarfsgerechte Angebote initiiert werden.

Konkreter Nutzen für die Gemeinde Lindau

- Die Schwelle zur Beratungsstelle ist in den meisten Fällen zu hoch. Die aufsuchende Jugendarbeit knüpft enge Beziehungen zu den Jugendlichen und bietet da Beratung an, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten. Sie trägt damit wesentlich zur Früherkennung und Prävention bei.
- Die aufsuchende Jugendarbeit erkennt neue soziale Gegebenheiten frühzeitig und hilft präventiv Probleme zu verhindern. Eine gesunde Jugendkultur entlastet das Jugendhilfesystem und ist die Basis der sozioökonomischen Stabilität einer Gemeinde.
- Die Gemeinde Lindau, deren Gebiet sich über verschiedene Ortsteile erstreckt, bietet optimale Voraussetzungen für eine aufsuchenden Jugendarbeit. Mit AJUGA ist die Jugendarbeit regelmässig auch im offenen Raum präsent. Der standortungebundene und flexible Charakter des aufsuchenden Angebots ermöglicht die Erschliessung und Integration einer breiteren Zielgruppe.
- Die aufsuchende Jugendarbeit ist stark mit Akteuren der Gemeinde und der Jugendarbeit vernetzt. Sie kennt die wichtigen Fachstellen in der Umgebung und vermittelt zwischen den Jugendlichen, der Gesellschaft und der Gemeinde. Sie baut Brücken zwischen Generationen und sensibilisiert in den verschiedenen Lebenswelten. Somit hat die Gemeinde einen professionellen Ansprechpartner rund um die Thematik Jugend und öffentlicher Raum.

Gesellschaftlicher Mehrwert

- Durch die Förderung des freiwilligen Engagements der Jugendlichen finden sie sich in der beruflichen Welt und in der Gesellschaft besser zurecht und bringen der Gemeinde einen Mehrwert.
- Die aufsuchende Jugendarbeit trägt durch niederschwellige und kostenlose Angebote zur Chancengerechtigkeit bei. Sie begegnet damit Ausgrenzung und fördert die Integration.

Organisation

AJUGA besteht aus der regelmässigen Präsenz sowie punktuellen Rundgängen in der Gemeinde.

Gesamtkosten

Falls die Gemeindeversammlung dem vorliegenden Antrag zustimmt, wird der Gemeinderat mit dem Verein Plattform Glattal eine Leistungsvereinbarung zur Fortführung der Zusammenarbeit im Rahmen von AJUGA abschliessen. Diese Vereinbarung ist unbefristet und kann jährlich zum 31. Dezember gekündigt werden.

Die jährlichen Kosten betragen Fr. 162'655.00.

Die Verantwortung für die Projektsteuerung obliegt dem Gemeinderat.

Rechtliches

Die Gemeindeversammlung ist zuständig für jährlich wiederkehrende Ausgaben, welche Fr. 40'000.00 übersteigen (Übersicht Finanzkompetenzen, Anhang D, Gemeindeordnung).

Antrag

AJUGA stellt eine wertvolle Ergänzung zur bestehenden Offenen Jugendarbeit dar, indem sie gezielt einen wichtigen Bereich anspricht, der die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen betrifft. Mit ihrem Angebot kann AJUGA genau an dieser Stelle ansetzen. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse und der erfolgreichen Pilotphase empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, AJUGA als festen Bestandteil der Jugendarbeit zu etablieren und die jährlichen Kosten in Höhe von Fr. 162'655.00 zu bewilligen.

Der Gemeinderat beschliesst

1. Die Integration der AJUGA als festen Bestandteil der Jugendarbeit mit dem Verein Plattform Glattal wird zu Handen der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 genehmigt.
2. Die jährlichen Kosten in Höhe von Fr. 162'655.00 werden genehmigt.
3. Der Gemeinderat wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an
 - RPK (per E-Mail an peter.hutter@lindau.ch) *(Abschied der RPK an die Abteilung Präsidiales zurück bis spätestens 14. April 2025)*
 - Trägerschaft Verein Plattform Glattal
 - Ressortvorsteher Gesellschaft und Sicherheit
 - Gemeindeschreiberin
 - Abteilung Bildung
 - Bereich Jugendarbeit
 - Bereich Finanzen
 - Webseite *(Veröffentlichung zusammen mit der Weisung der GV vom 16. Juni 2025)*
 - Akten

Gemeinderat Lindau



Bernard Hosang
Gemeindepräsident



Sandra Markovic
Gemeindeschreiberin

versandt am: 17. März 2025